



Im Bild von links nach rechts: Baons-Jungschützenbetreuer Peter Danler, Max Häusler, er stiftete die Ehrenscheibe, der Gewinner der Ehrenscheibe Karl Högl und Baons-Kommandant OSR Dir. Hubert Danzl

BAONS-JUNGSCHÜTZEN-SCHIESSEN

Jungschützen bewiesen Treffsicherheit

ACHENKIRCH. — Neben einem guten Auge und einer treffsicheren Hand gehört auch ein großes Maß an Verantwortung dazu, das lernen die Jungschützen beim Umgang mit dem Zimmergewehr, meinte der Bataillonskommandant OSR Dir. Hubert Danzl und zeigte sich gleichzeitig erfreut, daß sich 108 Jungschützen beim sportlichen Wettkampf beteiligten.

Das 13. Baons-Jungschützen-Schießen wurde diesmal von der Aschbacher Schützenkompanie Achenkirch mit Unterstützung der Schützengilde unter Oberschützenmeister Anton Prantl ausgerichtet. Mit der Organisation waren der Baons-

Jungschützenbetreuer Peter Danler und der Jungschützenbetreuer der Achenkircher Schützen, Rudi Gugg, betraut, ihnen war es letztlich auch gelungen, den Bewerb zu aller Zufriedenheit abzuwickeln.

Die Jungschützen über 14 Jahre schossen schon stehend frei und erbrachten auf zehn Meter Entfernung gute Ergebnisse, der Schützennachwuchs unter 14 Jahren schoß stehend aufgelegt. Die Jungschützen erschossen sich eine Goldene, drei Silberne und drei Grüne Schützenschnüre, weiters erwarben sich neun das Leistungsabzeichen Gold mit Stein, 46 das Goldene, neun das Silberne und sechs das

Bronzene Abzeichen. Den Tagessieg holte sich Stefan Wolfarth von der Schützenkompanie Eben-Maurach mit 121 Ringen (stehend frei).

Alt-Jungschützenbetreuer Max Häusler stiftete eine Ehrenscheibe, auf die die Bürgermei-

ster und alle Schützenhauptleute schossen und damit halfen, die Kasse für die Jungschützen aufzubessern. Insgesamt schossen 53 Ehrengäste, als bester Schütze erwies sich schließlich Obmann Karl Högl von der Schützenkompanie Terfens.